



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION
ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Newsletter 9 Sektion Fernschach 01-2013

Homepage : <http://fernschach.chess.at/index.html>



Diese neue Informationsemail soll allen Schachfreunden eine Übersicht über das Thema Fernschach geben. In mehreren Kapiteln wird auf die aktuellen Geschehnisse im Fernschach eingegangen.

- Kapitel 1 Seite 01 – 02 Buch- und Software Schach-Huber
- Kapitel 2 Seite 03 – 18 Übersicht über Aktivitäten der Österreichische Fernschachspieler
- Kapitel 3 Seite 19 - 23 Neuausschreibungen nationaler Fernschachturniere inklusive 1. Österreichischer Schnellfernschachcup
- Kapitel 4 Seite 24 - 24 Fernschachweltmeisterschaftsfinale
- Kapitel 5 Seite 24 – 32 Internationale Turnierausschreibungen

Kapitel 1 Buch- und Software



Auch in diesem und in den weiteren Newslettern stellt Schachversand Huber einige Neuerungen und Aktionen zur Verfügung. Der Schachversand besteht bereits seit ca. 10 Jahren, hat er derzeit ein Warenangebot von ca. 700 Artikel, wobei 500 davon ständig auf Lager sind. Ein Blick auf die Homepage gibt Aufschluss über dieses sehr vielfältige Angebot. Ein Blick der sich lohnt!!

Wir möchten unseren Shop gerne für Sie weiterentwickeln und sind für Anregungen, Wünsche, Kritik und dgl. immer aufgeschlossen. Teilen Sie uns einfach unter info@schachversand.at Ihre Meinung mit und Sie erhalten von uns einen Einkaufsgutschein in Höhe von 5 % auf Ihren nächsten Einkauf in unserem Shop.

Monatsvorstellungen und Angebote:

ChessBase 12:



€179,90 Starterpaket

€269,90 Megapaket

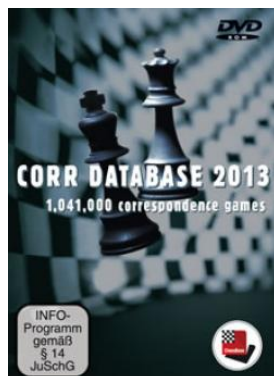
€369,90 Premiumpaket

€ 99,90 Upgrade von ChessBase 11

ChessBase ist die persönliche Schach-Datenbank, die weltweit zum Standard geworden ist. Und zwar für alle, die Spaß am Schach haben und auch in Zukunft erfolgreich mitspielen wollen. Das gilt für den Weltmeister ebenso wie für den Vereinsspieler oder den Schachfreund von nebenan.

Neu in ChessBase 12:

1. "Ähnlichkeitssuche" zeigt alle Partien mit ähnlichen Bauernstrukturen, Manövern, Endspielen etc.
 2. Online-Spielerlexikon mit laufender Aktualisierung, z.B. mit neuen Elozahlen *
 3. "Let'Check" - Zugriff auf die weltweit größte Analyse-Datenbank mit mehr als 5 Millionen Stellungen *
 4. Optional 64Bit-Version: deutlich schnellere Suche in den Datenbanken
 5. „Tiefe Stellungsanalyse“ erzeugt in „unendlicher Berechnung“ dynamischen Analysebaum mit besten Kandidaten und Gegenzügen.
 6. Cloud Analyse : Tiefe Analyse einer einzelnen Stellung mit mehreren parallel laufenden Engines von verschiedenen Computern.
 7. Ein-Klick-Publikation von einer oder mehreren Partien im Web (Java Script).
- *) Datenbank-Zugriff endet am 31.12.2015



Correspondence Database / Fernschach 2013

€99,90 Ausgabe 2013

€59,90 Update von Corr Database 2011

Corr Database 2013 ist die große ChessBase-Sammlung von Fernschachpartien aus der Zeit von 1804 bis 2012. Dazu gehören Partien, die im klassischen Fernschach per Post gespielt wurden, aber auch solche, die per E-Mail ausgetragen wurden. Insgesamt 1.041.845 Partien von über 83.000 Spielern aus über 68.000 Turnieren. Das Fernschachlexikon umfasst ca. 71.000 Spieler. Die Datenbank enthält die Fernschachweltmeisterschaften 1-23, Fernschach-Olympiaden 1-17, Fernschach-Europameisterschaften, viele komplette nationale Meisterschaften (AUS, CSR, DEN, GE, NED, USA). Viele Thementurniere (etwa Evans-Gambit, Budapester Gambit, Morra-Gambit, Trompowsky-Angriff, Sizilianisch Drachen u.v.m.) sind eine große Bereicherung der bekannten Eröffnungstheorie. Ein Muss für jeden Fernschachspieler!

Kapitel 2 Turniere mit Österreichischer Beteiligung

2.1 26 WM-Finale

Hier steht der Weltmeister fest. GM Langeveld Ron aus den Niederlanden ist nun uneinholbar! Trotz einer offenen Partie liegt er bereits 0,5 Punkte vor dem 2ten.

Aus Österreichischer Sicht hast sich nichts verändert. Fritz Rattinger hält derzeit nach wie vor den tollen 5ten Platz und unser Exweltmeister Tunc Hamarat hält im Moment den 14ten Platz inne. Hat allerdings noch eine offene Partie.

2.2 WM-Finale 27

SIM (mittlerweile GM) Christian Muck liegt nach wie vor ungeschlagen mit 7,5 Punkten und einer offenen Partie mittlerweile auf dem tollen 7ten Platz! In diesem sehr ausgeglichenen WM-Finale schiebt sich die Spitze immer mehr zusammen. Es führt GM Lecroq mit 8,5 Punkten vor insgesamt 5 Spielern die 8 Punkte aufweisen.

2.3 9te Damenfernschacholympiade Finale

Neue Resultate:

Brett 1: Saraiva 1 Kopinits

Brett 2:

Brett 3: Newrkla ½ Dambrauskaite; Newrkla ½ Svaralova

Brett 4 :

Leider wieder eine verloren Partie. Somit bleibt uns nach wie vor der vorletzte Platz.

2.4 ICCF Olympiade 19 Vorrunde Sektion 1

Neue Ergebnisse:

Brett 1:

Brett 2:

Brett 3:

Brett 4:

Hier sind noch 2 Partien für Polen und für uns ausständig. So wie es jetzt aussieht wird das Österreichische Team diese Vorrundengruppe gewinnen. Leider kommt hier der Nachteil von Postausgetragenen Partien zur Geltung. Einerseits die zeitliche extreme Verzögerung die nicht mehr zeitgemäß ist, aber auch die Möglichkeiten die Spieler haben Partien hinauszuzögern durch Zugwiederholungen und nicht angekommene Züge auch wenn man über Email spielt.

2.5 ICCF Olympiade 20 Vorrunde Sektion 1

Erstes Resultat:

Brett 01:
 Brett 02:
 Brett 03: Oikamo ½ Hatzl J.
 Brett 04:
 Brett 05:
 Brett 06:
 Brett 07:
 Brett 08:

2.6 9te Vorrunde zur Mannschaftseuropameisterschaft

Neue Resultate:
 Brett 01: Oikamo ½ Hatzl J.
 Brett 02:
 Brett 03:
 Brett 04: Bucur 0 Rada
 Brett 05:
 Brett 06:
 Brett 07:
 Brett 08:

Es spitzt sich immer mehr zu. Durch den tollen Sieg und somit sehr gutem Ergebnis auf Brett 4 durch Hannes Rada konnten wir auf den 2ten Platz vorstoßen. Dieser Sieg war sehr wichtig, denn wenn es weiter so eng zugeht wird vielleicht das Mannschaftsergebnis der direkten Duelle zählen. Und somit hätten wir gegenüber Rumänien den besseren Platz! Österreich hat noch 6 Partien ausständig. Unsere Hauptkonkurrenten Rumänien und Litauen haben genauso wie wir 6 Partien noch offen. Es heißt nun Daumendrücken für das Österreichische Team!!!!

Hier noch diese tolle Partie von Hannes Rada

(1) Bucur,Mircea (2426) - Rada,Hannes (2394) [B30]

9th European Team Ch - Semifinale - IV, 26.01.2013

[hannes]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.Sc3 Sehr schön - endlich mal kein Standard Sizilianer **3...e5** Sogar was ganz anderes. Mit einem sehr verdächtigem Loch auf d5. Aber ich war froh mal was anderes spielen zu können. Weiß nicht einmal wie diese Eröffnung heißt ... :-) Aber immerhin wurde es 2001 auch von Kramnik gespielt. Also so schlecht kann es ja auch nicht sein ... **4.Lc4 Le7 5.d3 Sf6 6.0-0 0-0 7.a3** Sieht für mich etwas fragwürdig aus. **7...Sc6 8.h3 Le6 9.Sd5 Sd4 10.Sg5 Lxd5 11.exd5 Sd7 12.Se4** Weiß hat eigentlich nicht bisher wirklich viel erreicht. Die Stellung sieht sehr ausgeglichen aus. **12...b5** Gewinnt Raum am Damenflügel **13.La2** [13.c3 bxc4 14.cxd4 cxd4 15.dxc4 f5→] **13...f5 14.Sd2 f4 15.c3 Sf5 16.a4 Sb6!?** Hier entschloss ich mich ein Bauernopfer im Sinn der Initiative am Damenflügel, und um meinem Gegner etwas zu "verwirren" anzubieten.

17.axb5 a6 18.bxa6 Txa6 Schwarz hat jetzt viel Raum und Initiative am Damenflügel. Wogegen der weiße Damenflügel noch unterentwickelt ist. Dazu hat Schwarz auch noch Raumvorteil am Königsflügel. Ich denke dafür kann man schon mal einen Bauern hergeben. **19.Sb1** Weiß muss sich weiter "rückentwickeln" ... [19.Db3 Dd7 20.Se4 Kh8 21.Ld2 Da7→+] **19...Tf6** droht jetzt auch am Königsflügel die schwere Artillerie in Stellung zu bringen :-)

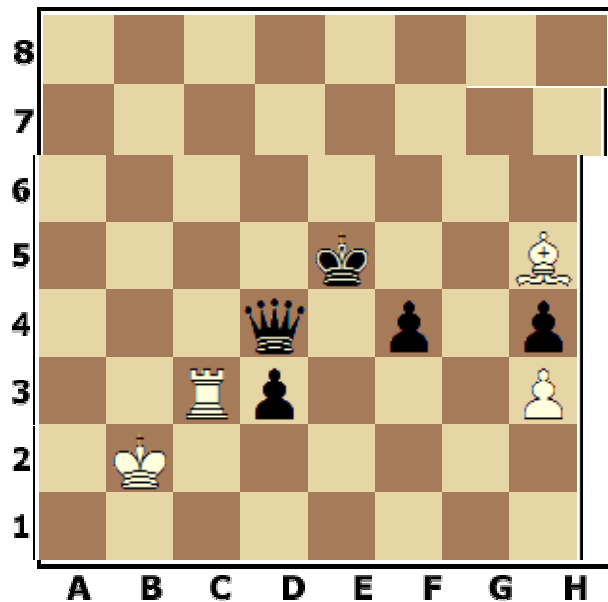
20.Sa3 Dc8 21.Kh2 Th6 Ob Damen- oder Königsflügel überall ist Schwarz am "Drücker" **22.Th1 Sh4** Obwohl noch mit einem Bauern im Rückstand und von den Engines als ausgeglichen bewertet, machte sie mir hier viel Spaß aufgrund der ungewöhnlichen Stellungsbilder und ihrer vielfältigen Möglichkeiten für Schwarz **23.g3** [23.g4 Lg5 24.Tg1 Ta8 25.f3 Sg6 26.Ld2÷] **23...Sf5 24.g4** [24.gxf4?? Txx3+ 25.Kxx3 a) 25.Kg2 Sh4+ 26.Kf1 (26.Kg1 Txx1+ 27.Kxx1 Dh3+ 28.Kg1 Dg2#) 26...Txx1+ 27.Ke2 Dg4+ 28.f3 Dxf3+ 29.Kd2 Dxd1+ 30.Ke3 De1#; b) 25.Kg1 Sh4→; 25...Se3+ 26.Kh2 Sxd1] **24...Sh4 25.Ld2 Lg5 26.f3 c4** Das nächste Bauernopfer - diesmal wieder am Damenflügel. Das Weiß besser nicht annimmt **27.Le1** [27.Sxc4?? Sxc4 28.dxc4 Da8; 27.dxc4 e4 28.fxe4 Sd7 29.Tf1 (29.c5 Se5 30.Tf1 Shg6 31.Tg1 Sh4 32.Tf1 Shg6 33.Tg1 Dxc5) 29...Sg6 30.Sb5 Sde5 31.Tg1 f3 32.Lxg5 Sxg4+ 33.Kg3 Txx3+ 34.Kxx3 Sf2+; 27.Lxc4 Sxc4 28.dxc4 (28.Sxc4 Txa1 29.Dxa1 Sxf3→→) 28...e4 29.fxe4 Sg6→] **27...cxd3 28.Dxd3 Ta4 29.c4** [29.Lxh4 Lxh4 30.Db5 e4 31.Taf1 Dd8 32.Kg2 wäre vielleicht die bessere Alternative für Weiß gewesen] **29...Sd7 30.Lb1 e4** Jetzt folgt ein Durchbruch im Zentrum, denn das schöne Feld e5 winkt dem Springer **31.Dxe4 Sxf3+** und ein Springeropfer ! **32.Dxf3 Se5 33.De2** [33.De4 Txx3+ 34.Kg2 (34.Kxx3 Dxx4+ 35.Kh2 Sf3+; 34.Kg1 Sf3+³) 34...Dxx4+ 35.Kf1 g6³] **33...Sxx4+** Und der im 16. Zug geopferte Bauer ist zurück gewonnen. Wichtiger ist allerdings der Figurenangriff auf den weißen König. **34.Kg2 Se3+ 35.Kg1 f3 36.Dxf3 Ta7** Dieser Turm hat bis jetzt am Damenflügel gute Arbeit geleistet. Er hat ihn fast im Alleingang lahmgelegt, er wird aber jetzt für den Königsangriff am anderen Flügel benötigt **37.Sc2 Tf7 38.Dxe3** Jetzt muß Weiß seine Dame für Läufer und Springer geben um den Angriff erst einmal abzuwehren **38...Lxe3+ 39.Sxe3** Aufgrund dieser Materialverteilung (Dame gegen 2x Läufer + Springer und 1 Bauer) ist Weiß noch immer materiell in Vorteil, aber die schwarzen Schwerfiguren sind vorerst viel besser koordiniert und der Königsangriff ist wohl noch immer gefährlich **39...Tf3 40.Lf2 Dc5 41.Ta8+ Kf7 42.b4 Dd4 43.Kg2 Txe3** Schwarz gewinnt wieder etwas Material zurück **44.Lxe3 Dxe3 45.Tf1+ Tf6 46.Txf6+ gxf6** Jetzt ist daraus ein "technisches" Endspiel entstanden, dass noch immer relativ viel Präzision verlangt **47.Ta2** [47.Lxh7 Kg7 48.Lg8 f5 49.Le6 f4 50.Lg4 Dg3+³] **47...h5 48.Tf2 Db3 49.Lf5 Dxc4** Eliminiert einen weißen Bauern, der eventuell einen potentiell gefährlichen Freibauern hätte erzeugen können. **50.Le6+ Kg6 51.Lf5+ Kg5 52.Le6 Dxb4** Der nächste Bauer fällt. Hier hatte ich nur noch Angst, dass es Weiß irgendwie gelingen könnte eine Art Festung zu erzeugen. **53.Tf5+ Kg6 54.Tf2 De4+ 55.Tf3 h4** Stellt auch diesen Bauern auf ein schwarzes Feld, damit er nicht vom Läufer attackiert werden kann **56.Kf2 Kg5 57.Kg2 f5 58.Kf2** [58.Lxf5?? Dxf3+ 59.Kxf3 Kxf5 Das Bauernendspiel ist natürlich verloren für Weiß] **58...f4 59.Lg4 Dxd5** Und der vorletzte weiße Bauer fällt und der schwarze d-Bauer wird den Sieg bringen und die weiße Festung knacken **60.Ke1 Dc4 61.Kd1 Kf6** Der d-Bauer könnte schon jetzt marschieren. Aber vorerst verbessern wir noch die Stellung des Königs maximal. Man soll auch im gewonnenen Endspiel nix überstürzen. Zumindest hab ich das in Endspielbüchern so gelesen :-)

62.Kd2 Ke5 63.Td3 d5 Jetzt ! **64.Lf3 d4 65.Le2 Db4+ 66.Kc2** Wie lang will Weiß das noch weiterspielen ? Jetzt dringt auch die schwarze Dame ins schwarze Lager ein **66...De1 67.Lh5 Df1 68.Tb3 Dc4+ 69.Kb2 d3 70.Tc3 Dd4** Jetzt ist es Matt in 15.

Aber anstatt hier aufzugeben. Nahm mein Gegner erst einmal seinen halben Jahresurlaub um dann schließlich doch noch kommentarlos den "Resign Button" zu drücken ... 0-1

 Rada, Hannes (2394)

 Austria



1. [e4](#) [c5](#) 2. [Nf3](#) [d6](#) 3. [Nc3](#) [e5](#) 4. [Bc4](#) [Be7](#)
 5. [d3](#) [Nf6](#) 6. [O-O](#) [O-O](#) 7. [a3](#) [Nc6](#) 8. [h3](#) [Be6](#)
 9. [Nd5](#) [Nd4](#) 10. [Ng5](#) [Bxd5](#) 11. [exd5](#) [Nd7](#)
 12. [Ne4](#) [b5](#) 13. [Ba2](#) [f5](#) 14. [Nd2](#) [f4](#) 15. [c3](#) [Nf5](#)
 16. [a4](#) [Nb6](#) 17. [axb5](#) [a6](#) 18. [bxa6](#) [Rxa6](#)
 19. [Nb1](#) [Rf6](#) 20. [Na3](#) [Qc8](#) 21. [Kh2](#) [Rh6](#)
 22. [Rh1](#) [Nh4](#) 23. [g3](#) [Nf5](#) 24. [g4](#) [Nh4](#)
 25. [Bd2](#) [Bg5](#) 26. [f3](#) [c4](#) 27. [Be1](#) [cxd3](#)
 28. [Qxd3](#) [Ra4](#) 29. [c4](#) [Nd7](#) 30. [Bb1](#) [e4](#)
 31. [Qxe4](#) [Nxf3+](#) 32. [Qxf3](#) [Ne5](#)
 33. [Qe2](#) [Nxc4+](#) 34. [Kg2](#) [Ne3+](#) 35. [Kg1](#) [f3](#)
 36. [Qxf3](#) [Ra7](#) 37. [Nc2](#) [Rf7](#) 38. [Qxe3](#) [Bxe3+](#)
 39. [Nxe3](#) [Rf3](#) 40. [Bf2](#) [Qc5](#) 41. [Ra8+](#) [Kf7](#)
 42. [b4](#) [Qd4](#) 43. [Kg2](#) [Rxe3](#) 44. [Bxe3](#) [Qxe3](#)
 45. [Rf1+](#) [Rf6](#) 46. [Rxf6+](#) [gxf6](#) 47. [Ra2](#) [h5](#)
 48. [Rf2](#) [Ob3](#) 49. [Bf5](#) [Qxc4](#) 50. [Be6+](#) [Kg6](#)
 51. [Bf5+](#) [Kg5](#) 52. [Be6](#) [Oxb4](#) 53. [Rf5+](#) [Kg6](#)
 54. [Rf2](#) [Qe4+](#) 55. [Rf3](#) [h4](#) 56. [Kf2](#) [Kg5](#)
 57. [Kg2](#) [f5](#) 58. [Kf2](#) [f4](#) 59. [Bg4](#) [Qxd5](#)
 60. [Ke1](#) [Qc4](#) 61. [Kd1](#) [Kf6](#) 62. [Kd2](#) [Ke5](#)
 63. [Rd3](#) [d5](#) 64. [Bf3](#) [d4](#) 65. [Be2](#) [Qb4+](#)
 66. [Kc2](#) [Qe1](#) 67. [Bh5](#) [Qf1](#) 68. [Rb3](#) [Qc4+](#)
 69. [Kb2](#) [d3](#) 70. [Rc3](#) [Qd4](#) 0-1

 Bucur, Mircea (2426)

 Romania

2.7 Memorial „Witold Bielecki“ PR 01

Neue Resultate:

Brett 1: Jamieson 0 Nitz; Nitz 1 Raby

Brett 2:

Brett 3:

Brett 4:

Brett 5:

Brett 6: Brotherton 0 Leitenmüller

Durch die weiteren Siege ist nun die Qualifikation für das Finale fix. Tolle Leistung des Teams obwohl noch 4 Partien ausständig sind!!! Herzlichen Glückwunsch!!

(1) Jamieson,Ian M (2042) - Nitz,Maximilian (2001)

MT-Bielecki/pr1 ICCF, 25.01.2012

[Maximilian Nitz]

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 e6 An dieser Stelle erhoffe ich mir jedes Mal 5. Lg5 Sbd7 6. e3 Da5 7.Sd2 Lb4 8. Dc2, meine Lieblingsvariante vom Damengambit. **5.e3 Sbd7 6.Ld3 dxc4** Nun nehme ich das Damengambit doch an (bevorzuge normalerweise das abgelehnte Damengambit), um etwas Schwung in die Partie zu kriegen und etwas neues auszuprobieren. **7.Lxc4 b5 8.Ld3 Lb7 9.0-0 a6 10.e4 c5 11.d5** Die wahrscheinlich einzige sinnvolle Antwort. e5 ist eher schlecht wegen 11...cxd4 12. Sxb5 Lxf3 13. Dxf3 Sd5 14. Sxd4 Sxe5 15. De4 Sxd3 16. Dxd3 Lc5 17. Sf3 0-0 18. Ld2 Db6 **11...Dc7 12.dxe6 fxe6** Hier habe ich den schwachen e-Bauern in Betracht gezogen, um etwas Druck auf den Königsflügel aufzubauen. **13.Lc2 Ld6 14.Sg5 Sf8 15.f4 0-0-0** Eine etwas riskantere Version meines Erachtens, da der König etwas freizügiger dasteht. Jedoch kann nun der Angriff auf den gegnerischen König eingeleitet werden. **16.De2** Besser wäre wahrscheinlich 16. De1 e5 17. Sd5 Lxd5 18. exd5 exf4 19. a4 b4 **16...h6 17.Sf3** Auch hier hätte ich mit weiß eine andere Variante bevorzugt. 17.e5 hxg5 18. exd6 Dxd6 19. Le3 S8d7 **17...Lxf4 18.e5 Lxc1** Hier nun die erste wirkliche Abweichung vom Buch. Empfohlen wird hier 18... Lxf3 19. Dxf3 Lxe5 20. Da8+ Kd7 21. Dxa6 Lxh2+ 22. Kh1 Ke7. **19.Taxc1 Sd5** In dieser Situation wäre wahrscheinlich 20. a4 b4 21. Se4 Kb8 22. Sd6 Sd7 23. Sf7 c4 oder 20. a4 Sxc3 21. bxc3 Lc6 22. Tb1 Da5 23. axb5 axb5 eine Spur besser gewesen für meinen Gegner. Er bevorzugte jedoch **20.Se4** An dieser Stelle wurde mir nun klar, dass ich die Qualität hergeben muss, um die Partie im Gleichgewicht zu halten, alles andere hätte mich wahrscheinlich die Partie gekostet. **20...Sd7 21.Sd6+ Kb8 22.Sf7** Hier stellte sich nun die Frage ob 22... g5 oder Sf4. Ich habe mich für g5 entschieden, da mir das aggressiver erschienen ist. Mit 22...Sf4 wäre eventuell die Partie so gekommen: 23. De3 g5 24. Sxd8 Txd8 25. Le4 Lxe4 26. Dxe4 c4 27. Tcd1 Sd3 28. h3 Dc5+ 29. Kh2 Dd5 30. De3 Tf8 31. b3 S7c5 32. bxc4 bxc4 33. Tb1+ wobei die Stellung trotz Minusqualität ausgeglichen ist. Aber ich wollte für die Qualität wenigstens Druck mit 22... g5 auf den Gegner ausüben. **22...g5 23.h3** Ein etwas fragwürdiger Zug, welcher die Stellung von weiß ein wenig schwächt. Besser wäre sicher zB. 23. Le4 Sf4 24. De3 Lxe4 25. Dxe4 c4 26. Sxd8 Dxd8 27. Tcd1 Db6+ 28. Kh1 Sc5 29. Dd4 Sd5 30. Se1 Dc7 31. Sc2 Sd3 32. Se1 was zu einer ausgeglichenen Stellung geführt hätte. Aber durch 23. h3 habe ich einen minimalen Positionsvorteil geschenkt bekommen. **23...c4 24.Sxh8** Nun die nächste Ungenauigkeit. Einen Ausgleich der Stellung hätte 24. De1 Thg8 Sxd8 Txd8 26. Kh1 Sf4 27. Td1 Ld5 28. De3 Tg8 29. Lh7 Tf8 30. Le4 Lxe4 31. Dxe4 Sc5 versprochen, aber es wurde übereilig die Qualität genommen, was auch noch kurzfristig warten hätte können. **24...Txh8** Nun wirkte mein Gegner ideenlos, welches einiges an der Stellung kostete. Viel besser wäre z.B. 25. Tce1 Sc5 26. Dd2 Db6 27. Kh2 Td8 28. Df2 Sb4 29. Td1 Txd1 30. Txd1 Ld5 welches den Schaden minimiert hätte. Stattdessen entwickelte sich die Partie zu Gunsten von mir durch **25.a3 g4** Nun gab mir dieses vermeintliche Bauernopfer noch zusätzlichen Druck auf den gegnerischen König. Eine andere ruhigere Möglichkeit wäre 25... Tg8 gewesen, um g4 abzusichern. **26.hxg4** Die einzig spielbare Möglichkeit. 26. Sh4 hätte den weißen König zu sehr in Gefahr gebracht durch beispielsweise 26... gxh3 27. Tf7 c3 28. bxc3 Sxc3 29. Df2 Tg8 **26...Tg8** Hier wieder eine Ungenauigkeit. Eine bessere Variante für weiß wäre 27. De4 Dc5+ 28. Dd4 Txg4 29. Dxc5 Sxc5 30. Kf2 Sf4 31. Se1 Sd7 32. Kf2 was noch eher spielbar gewesen wäre. Gespielt wurde aber **27.Sh2 Dc5+** Der einzig vernünftige Zug. Alles andere wie

beispielsweise 27... h4 oder Db6+ würde wieder zu einer ausgeglichenen Stelle führen. **28.Df2** Auch für weiß der einzig vernünftige Zug. 28. Kh1 würde die Situation von weiß noch viel mehr verschlimmern. Möglich wäre dann 28... Se3 29. Tf3 Lxf3 30. gxf3 Sxc2 31. Txc2 Sxe5 32. Td2 Te8 33. Sf1 a5 34. De4 Sd3 gewesen. **28...Se3** Der einzig logische Zug. Alles andere hätte die Partie gekippt. **29.Tfe1 Sxg2** Ganz wichtig ist hier den Bauern auf g2 zu nehmen und nicht auf g4, sonst wäre durch 29... Sxg4 30. Dxc5 Sxc5 31. Sxg4 Txd4 32. Te2 Ld5 33. Tf1 Kc7 34. Tf6 h5 35. Th6 Sd3 36. Lxd3 cxd3 37. Td2 Kc6 38. Kf2 Le6 39. Txe6+ Kd5 die Partie wieder ausgeglichen gewesen. **30.Dxc5 Sxc5 31.Te2** Ein unnötiger Zug, welcher weiß das Leben schwer macht. Besser wäre 31. Ted1 Sf4 Kf2 Tg5 33 Td4 Scd3+ 34. Lxd3 Sxd3+ 35. Txd3 cxd3 36. Ke3 Txe5+ 37. Kxd3 Ld5 38. Sf1 gewesen, was die Partie sicher etwas offener gestaltet hätte wie die gespielte Variante. **31...Sf4 32.Te3 h5 33.Ld1** Nun versetzte sich mein Gegner selbst den Gnadenstoß. Anscheinend lagen die Nerven nun blank, was weiß ein kurzes schmerzloses Ende bereitete. Viel besser wäre 33. Kf2 Tf8 34. Tf1 Sg2+ 35 Ke2 Txf1 36. Sxf1 Sxe3 37. Sxe3 hxg4 38. Sxg4 Le4 39. Lxe4 40. Ke3 Sc5 41. Sf6 gewesen, jedoch auch mit Vorteilen für schwarz. **33...hxg4 34.Sxg4 Le4 35.Kf1** Der letzte fatale Fehler. Durch **35...Ld3+** ist die Partie nun endgültig für weiß verloren und gab auf. Eine mögliche Weiterführung wäre 36. Kf2 Lf5 37. Tc2 Tf8+ 38. Ke2 Td8 39. Sh2 Sa4 41. Ke3 Sdxb2 41. Lh4 Sd1+ 42. Ke2 Td5 43, Lf3 Sdc3+ 44. Ke3 Td3+ 45. Kf4 Sc5 46. Sg4.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei meinem Gegner Ian Jamieson aus Schottland für die Partie bedanken, natürlich auch bei Rudolf Hofer für das Interesse an dieser Partie für den Fernschachnewsletter. Zu guter Letzt möchte ich meinen Mannschaftskollegen Walter Fasser, Martin Pototschnig, Michael Mosshammer, Karl Mantl und Michael Leitenmüller zu den tollen Ergebnissen gratulieren und mich für die super Vorrunde bedanken. **0–1**

2.8 IV. Donau-Mannschafts-Cup

Das Österreichische Team ist um einen Platz zurückgerutscht auf den nunmehr 13ten.

Brett 01 : Mendl ½ Tesic

Brett 02 :

Brett 03 : Rada 0 Yamaliev; Rada 1 Vohl

Brett 04 :

Brett 05 : Cimicki 1 Riemer

Brett 06:

Zum Drüberstreuen noch eine sehenswerte Partie von Hannes Rada

(1) Rada,Hannes (2395) - Vohl,Gregor (2404) [A87]

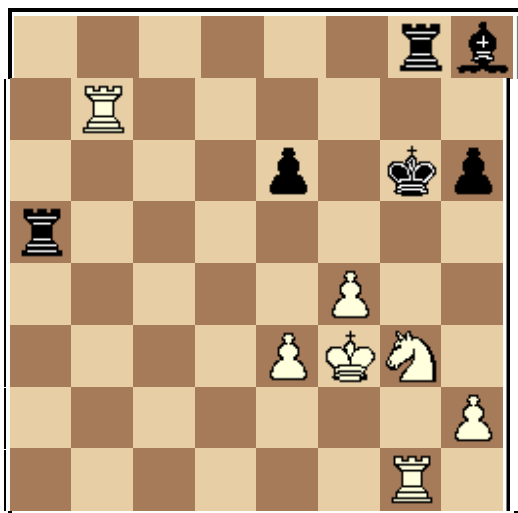
Danube/4 ICCF, 01.01.2013

[hannes]

1.d4 f5 Holländisch. Das hab ich selten im Fernschach gehabt. **2.g3 Sf6 3.Lg2 g6** Leningrader Variante **4.Sf3 Lg7 5.0-0 0-0 6.c4 d6 7.Sc3** Die Engines sehen das alle schon recht positiv für Weiß. Aber irgendwann wird wohl Gegenspiel im Zentrum kommen. Zurzeit wäre er noch verfrüht. **7...De8** [7...e5 8.dxe5 dxe5 9.Sxe5 Dxd1 10.Txd1+-] **8.Te1 Df7 9.d5** Um dem Springer einen schönen zentralen Platz im Zentrum zu ermöglichen. **9...h6** Was soll das? Ich will gar nix auf g5. Mein Springer will nach d4, dort gefällt es ihm besser ... **10.Sd4 a5** Ein weitere eher kontraproduktiver Randbauernzug [10...c6 Dieses Bauernopfer wäre wohl hier besser für Schwarz gewesen 11.dxc6 bxc6 12.Sxc6 Sxc6 13.Lxc6 Tb8 14.Dd3 (14.b3 Sg4!) 14...La6] **11.Ld2 c6 12.dxc6 bxc6 13.Sxc6 Sxc6 14.Lxc6 Tb8 15.b3 g5** Das Gegenspiel von Schwarz am Königsflügel kommt eher langsam in Schwung [15...Sg4 16.Tc1 **16.Tc1 f4?** Irgendwie zu spät **17.gxf4! gxf4 18.Lxf4** Jetzt hat Weiß bereits 2 Mehrbauern. Nur der weiße Läufer steht etwas unkoordiniert auf c6 herum. Die offene g-Linie wird jetzt vielleicht auf Weiß zum Angriff nutzen können. Die Bauernopfer von Schwarz haben sich eher nicht bewährt **18...Se4** [18...Sg4 19.e3 Ist auch nicht schön für Schwarz] **19.Sxe4 Dxf4 20.e3 Df7 21.c5! dxc5 22.Txc5 a4 23.bxa4 Tb2 24.Dh5** Weiß kann sowohl am Damenflügel als auch am Königsflügel aktiv werden. Die weißen Schwerfiguren sind recht aktiv. Hier strebte ich allerdings angesichts der bereits 3 Mehrbauern Damentausch an um die schwarze Aktivität am Königsflügel einzudämmen und um im Endspiel zu gewinnen. **24...Dxh5 25.Txh5 Kh8 26.Tc5 Txa2 27.a5 Lg4 28.Ld5 Ta4 29.Tec1 Lf3 30.Sd2 Lxd5** wieder wird der Abtausch einer aktiven Figur von Schwarz erzwungen. Den Abtausch auszuweichen verliert für Schwarz ebenso [30...Lh5 31.Lb3 Tg4+ 32.Kh1 Lg6 33.a6+-] **31.Txd5 Ta8** Jetzt muss er seine Träume vom Königsflügelangriff beenden und sich um den a-Freibauern kümmern. Derweil kann Weiß seine Türme selbst in eine aktive Position bringen **32.Tc7 e6** [32...T4xa5 33.Txa5 Txa5 34.Txe7 Sollte angesichts der 2 Mehrbauern auch gewonnen sein. Wäre aber trotzdem vielleicht hartnäckiger gewesen.] **33.Tdd7** 2 Türme auf der 7. Reihe. Das Ideal laut Nimzowitsch **33...Tg8 34.Kf1 Txa5** Nur mehr 1 Mehrbauer aber dafür die besser koordinierten Türme für Weiß **35.f4 Kh7** Schwarz flüchtet aus seinem Verlies, weil durch die Kraft der Türme ständig ein Matt auf h7 droht **36.Ke2 Kg6 37.Tc1** Aber die Türme sind flexibel. Dann geht einer davon halt zurück und attackiert via g1 **37...Td5** Jetzt würde Schwarz gerne aus Verzweiflung ein Turmpaar tauschen. **38.Tb7 Kh5 39.Se4** Auch den Springer für den Endangriff noch auf eine aktivere Position gebracht **39...Lh8 40.Kf3** Verhindert den Schwarzen Turmeinfall auf g2 **40...Ta5 41.Sg3+ Kg6 42.Tg1** Und Schwarz gibt angesichts zahlreicher weißer Drohungen gegen seinen Monarchen auf.

 **Vohl, Gregor (2404)**

 Slovenia



1. [d4](#) [f5](#) 2. [g3](#) [Nf6](#) 3. [Bg2](#) [g6](#) 4. [Nf3](#) [Bg7](#) 5. [O-O](#) [O-O](#) 6. [c4](#) [d6](#) 7. [Nc3](#) [Qe8](#) 8. [Re1](#) [Qf7](#) 9. [d5](#) [h6](#) 10. [Nd4](#) [a5](#) 11. [Bd2](#) [c6](#) 12. [dxc6](#) [bxc6](#) 13. [Nxc6](#) [Nxc6](#) 14. [Bxc6](#) [Rb8](#) 15. [b3](#) [g5](#) 16. [Rc1](#) [f4](#) 17. [gxf4](#) [gxf4](#) 18. [Bxf4](#) [Ne4](#) 19. [Nxe4](#) [Qxf4](#) 20. [e3](#) [Qf7](#) 21. [c5](#) [dxc5](#) 22. [Rxc5](#) [a4](#) 23. [bxa4](#) [Rb2](#) 24. [Qh5](#) [Qxh5](#) 25. [Rxh5](#) [Kh8](#) 26. [Rc5](#) [Rxa2](#) 27. [a5](#) [Bg4](#) 28. [Bd5](#) [Ra4](#) 29. [Rec1](#) [Bf3](#) 30. [Nd2](#) [Bxd5](#) 31. [Rxd5](#) [Ra8](#) 32. [Rc7](#) [e6](#) 33. [Rdd7](#) [Rg8](#) 34. [Kf1](#) [Rxa5](#) 35. [f4](#) [Kh7](#) 36. [Ke2](#) [Kg6](#) 37. [Rc1](#) [Rd5](#) 38. [Rb7](#) [Kh5](#) 39. [Ne4](#) [Bh8](#) 40. [Kf3](#) [Ra5](#) 41. [Ng3+](#) [Kg6](#) 42. [Rg1](#) 1-0

 **Rada, Hannes (2395)**

 Austria

2.9 31.ÖFSM

Nur noch 10 Partien in dieser Meisterschaft sind im Gange. Es führt Hannes Rada mit 10,5 Punkten vor Gregor Kleiser der mit dem Sieg gegen Helmut Flatz mit 10 Punkten das T7turnier abgeschlossen hat. Wilfried Spiegel liegt mit 9 Punkten und einer offenen Partie auf Platz 3, dicht gefolgt von Walter Gerhard ebenfalls mit 9 Punkten der allerdings schon alle Partien beendet hat. Für den Sieg kommen noch folgende Spieler in Betracht: Hannes Rada, Rene Wukits mit 8 Punkten aber noch 3 offenen Partien; und Gerald Berghöfer mit 7,5 Punkten und 4 offenen Partien.

Die entscheidende Phase ist nun seit einiger Zeit eingetreten. Ein Blick auf die Partien ist für jedermann möglich! Diese Partien werden Live gespielt mit einer 2 Züge versetzten Anzeige.

2.10 Österreichische Seniorenmeisterschaft 2012/2013

Resultate:

Binder K. ½ Murlasits; Hipfl ½ Niese; Binder K. 1 Bolda

Auch in einer Fernschachpartie können Einsteller passieren:

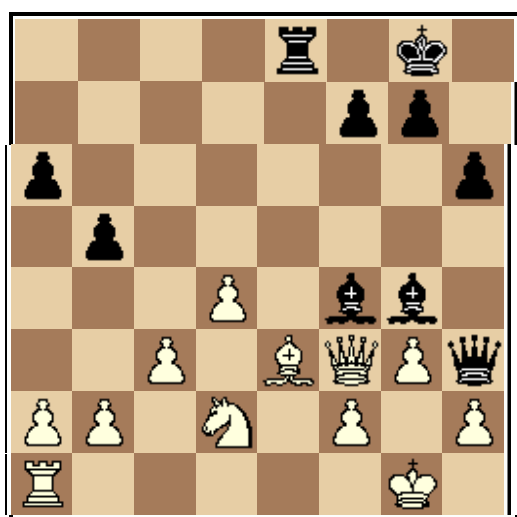
Binder Karl 2222 – Bolda Günter 2174

8. Fernschach Senioren Meisterschaft., 2012

1. [e4](#) [e5](#) 2. [Sf3](#) [Sc6](#) 3. [Lb5](#) [a6](#) 4. [La4](#) [Sf6](#) 5. [0-0](#) [Le7](#) 6. [Te1](#) [b5](#) 7. [Lb3](#) [0-0](#) [7...[d6](#) 8. [c3](#) [0-0](#) 9. [h3](#) üblich] 8. [c3](#) [d5](#) [Bisher die Hauptvariante, 8..[d5](#) wird selten gespielt] 9. [exd5](#) [Sxd5](#) 10. [Sxe5](#) [Sxe5](#) 11. [Txe5](#) [c6](#) 12. [d4](#) [Ld6](#) 13. [Te1](#) [Mit diesem Abspiel hatte ich bisher

keinerlei Erfahrung.] **13...Dh4 14.g3 Dh3 15.Lxd5** [schwarz hat damit gute Ausgleichschancen] [15.Le3 Lg4 16.Dd3 Tad8 17.Sd2 würde ich heute vorziehen.] **15...cxd5 16.Df3 Lf5** [droht Le4] **17. Dxd5 Tae8 18.Ld2 Lf4** [interessant, Lxf4 – TxT+ matt, der Theoriezug wäre 18..Ld3! 19.Sa3 Lxa3 20.bxa3 Lc4 21.Df3] **19.Txe8 Txe8 20.Dc6 Ld7 21.Df3** [schwarz hat leichten Ausgleich aber h6 verschärft die Lage] **21...h6** [21...Lg5! 22.a4 bxa4 23.c4 und weiß kämpft bereits für das Remis 23...h6 24.Lc3 Lf5] **22.Le3 Lf5** [droht Le4!] **23.Sd2 Lg4** [Schönheitsfehler, schwarz stellt eine Figur ein,] [23...Lxe3 24.fxe3 Lc2 25.Te1 De6 26.b3 technisch noch schwer aber der Vorteil sollte für eine Punkt reichen]**24.Dxf4 1–0**

 **Bolda, Günter (2174)**



1. [e4 e5](#) 2. [Nf3 Nc6](#) 3. [Bb5 a6](#) 4. [Ba4 Nf6](#) 5. [O-O Be7](#) 6. [Re1 b5](#) 7. [Bb3 O-O](#) 8. [c3 d5](#) 9. [exd5 Nxd5](#) 10. [Nxe5 Nxe5](#) 11. [Rxe5 c6](#) 12. [d4 Bd6](#) 13. [Re1 Qh4](#) 14. [g3 Qh3](#) 15. [Bxd5 cxd5](#) 16. [Qf3 Bf5](#) 17. [Oxd5 Rae8](#) 18. [Bd2 Bf4](#) 19. [Rxe8 Rxe8](#) 20. [Qc6 Bd7](#) 21. [Qf3 h6](#) 22. [Be3 Bf5](#) 23. [Nd2 Bg4](#) 24. [Qxf4](#) 1-0

[> Get PGN](#)

 **Binder, Karl (2222)**

2.11 12. Bundesländermannschaftsmeisterschaft

Resultat:

Brett 04: Kratochwil ½ Lehnen

Brett 069: Lattacher 0 Egger

Nachdem der Sieger schon einige Zeit mit Vorarlberg feststeht, ergeben sich nun auch die Brettsieger.

Brett 1: Stefan Hatzl ist als Brettsieger fixiert!! Herzliche Gratulation! IM Pöhr Adolf, Markus Ragger und Walter Gerhard teilen sich im Moment den 2ten Platz.

Brett 2: Dieses Brett ist abgeschlossen. Hermann Galavics steht als Brettsieger fest! Herzliche Gratulation! Der zweite Platz geht an Christian Hengl und Dritter wurde Wilfried Spiegel

Brett 3: Der für Vorarlberg spielende Stanimir Stanojevic konnte mit einem Sieg gegen Mario Schmidt den Sieg in dieser Gruppe erkämpfen. Herzliche Gratulation!!

Brett 4: Nicolaus Kratochwil konnte mit einem Remis gegen Patric Lehnen die Führung übernehmen.. Hat auch noch eine Partie offen. Zweiter ist im Moment Georg Fröwis aus Vorarlberg. Weiters für den Brettsieger kommen noch Patric Lehnen, Franz Josef Topolovec und Josef Kreutz in Frage. Das ist das einzige Brett in der 12.BLMM wo noch um den Sieger dieser Gruppe gekämpft wird.

Brett 5: Dieses Brett wurde abgeschlossen. Es ergab sich ein exequo Sieg mit Alfred Einhorn und Gregor Kleiser. Dritter wurde Walter Krimbacher

Brett 6: Bernd Reinbacher steht schon als Gruppensieger fest. Gratulation zum Brettsieg!

2.12 Fernschachlandesmeisterschaften

2.12.1 5. steirische Fernschachlandesmeisterschaft

Keine Veränderung gegenüber Dezember

2.12.2 1. Kärntner FS-Landesmeisterschaft

Keine Veränderung seit Dezember

2.12.3 2. Tiroler Fernschachlandesmeisterschaft

Neue Resultate:

Jedinger 1 Auer; Mantl 1 Auer; Auer 0 Kreutz

2.12.4 2. Vorarlberger Fernschachlandesmeisterschaft

Keine Veränderung gegenüber Dezember

2.12.5 2. Salzburger Fernschachlandesmeisterschaft

Reinhard Vlasak übernahm mit dem Sieg gegen Michael Mosshammer die Führung. Mit 4/6 schloss er diese Landesmeisterschaft ab.

Resultate:

Mosshammer 0 Vlasak

2.12.6 2. Oberösterreichische Fernschachlandesmeisterschaft

Keine Veränderung seit Dezember

2.12.7 2. Burgenländische Fernschachlandesmeisterschaft

Hermann Galavics übernahm durch das Remis gegen Gerald Berghöfer die Führung, und das mit 3,5/4.

Resultate:

Berhöfer ½ Galavics; Kratochwil ½ Galavics

2.12.8 6. NÖ Fernschachlandesmeisterschaft:

Mit derzeit 7 ! Gewinnpartien liegt Wolfgang Liedl mit 9,5 Punkten aus 12 klar vor Manfred Moza mit 7,5/11 in Führung. Den Sieg kann ihm nur noch Wukits Rene streitig machen. Da müsste er allerdings alle seine ausständigen Partien gewinnen.

Resultate:

FMK Manfred Moza - Martin Pototschnig 1:0, Wolfgang Liedl - FMK Manfred Moza ½:½, Karl Binder - René Wukits ½:½, FMK Manfred Moza - Erich Binder ½:½, Patric Lehnen - Josef Petz ½:½, Pototschnig Martin - Patric Lehnen ½:½, Karl Binder - Martin Pototschnig 1:0, René Wukits - Martin Pototschnig 1:0, Erich Binder - Patric Lehnen 0:1.

2.12.9 4. Wiener Fernschachlandesmeisterschaft:

Es sind bereits viele Partien beendet, allerdings ist eine Entscheidung noch nicht in Sicht. Prof.Dr. Peter Steinkellner liegt mit 9,5 aus 13 in Führung. 95 Partien sind bereits beendet.

Resultate:

Wagner R. ½ Koffler; Kirchshofer 1 Markoja; Grabner ½ Haas; Haas 0 Liebhart; Brunner R. ½ Detela; Liebhart ½ Zsifkovits; Zsifkovits ½ Riemer

2.13 Länderkämpfe: (Zwischenstände)

2.13.1 Australien : Österreich 21,5 : 37,5 (bei 1 offenen Partie)

2.13.2 Rumänien : Österreich 29,5 : 43,5 (bei 7 offenen Partien)

Resultate:

Brett 15: Nagel ½ Nestianu

Brett 20: Kratochwil 1 Mihai

2.13.3 Lettland : Österreich 11,5 : 18,5 (bei 16 offenen Partien)

Resultate:

Brett 13: Kaufmann 1 Dzenis

Brett 21: Hopfgartner ½ Plume

2.13.4 Schweden : Österreich 0,5 : 3,5

Resultate:

Brett 13: Brandberg ½ Detela

Brett 14: Josefsson ½ Murlasits; Murlasits 1 Josefsson

Brett 21: Nilsson 0 Ponjican; Ponjican 1 Nilsson

Brett 23: Grabner ½ Persson

Brett 24: Hechl ½ Bäckström

Brett 31: Vlasak 1 Reimhagen

Brett 34: Öhagen 0 Lalics

2.13.5 Schweiz : Österreich 1 : 1

Am 15.01.2013 begann ein Länderkampf gegen die Schweiz auf 35 Brettern. Wir sicherlich ein spannender Wettkampf. Untenstehend die beiden Teams.

Länderkampf Österreich gegen Schweiz				
Brett 01	SIM Manuel Mendl	2496	GM Rüfenacht Matthias	2460
Brett 02	SIM Rüdiger Löschnauer	2470	SIM Mayer Roger	2469
Brett 03	Hermann Galavics	2406	IM Hauenstein Hans	2437
Brett 04	Wilfried Spiegel	2387	Terreaux Gilles	2397
Brett 05	SIM Rudolf Hofer	2374	IM Baumgartner Ulrich	2395
Brett 06	Werner Salamon	2343	IM Steiger Walter	2390
Brett 07	Heinz Lejsek	2302	Wegelin Reinhard	2370
Brett 08	Peter Niese	2300	Oesch Harry	2336
Brett 09	Helmut Grabner	2266	Freytag Walter	2325
Brett 10	Franz Patocka	2262	Moser Reto	2309
Brett 11	Walter Detela	2257	Killer Oliver	2289
Brett 12	Hans Ebner	2249	Prezioso Toni	2272
Brett 13	Erich Ponjican	2237	Süess Franz	2265
Brett 14	Alois Anreiter	2213	Mouron Daniel	2246
Brett 15	Adolf Vegjeleki	2212	Graf Hans	2235
Brett 16	Franz Dicker	2211	Salzmann Stefan	2218
Brett 17	Günther Bolda	2196	Ziegler Pio	2200
Brett 18	Herbert Nagel	2182	Blattner Kurt	2180

Brett 19	Gerald Hechl	2175	Achermann Josef	2161
Brett 20	Walter Lemberger	2124	Nett Philipp	2121
Brett 21	Michael Leitenmüller	2116	Baumann Walter sen.	2114
Brett 22	Maximilian Nitz	2102	Haller Philipp	2090
Brett 23	Walter Fasser	2086	Schneider Hans	2084
Brett 24	Armin Kollmann	2023	Burri Peter	2048
Brett 25	Reinhard Vlasak	0	Schoch Thomas	1994
Brett 26	Martin Potoschnig	1995	Baumann Walter jun.	2038
Brett 27	Ernst Kirchhofer	1965	Dubois Claude	2030
Brett 28	Michael Mosshammer	1943	Wyder Bruno	1992
Brett 29	Dietmar Haidenbauer	1942	Welti Manfred	1991
Brett 30	Alfred Stummerer	1936	Winges Mark	1982
Brett 31	Friedrich Fritzer	1902	Moser Miriana	1916
Brett 32	Werner Auer	1825	Wipf Armin	1813
Brett 33	Christian Krennmayr	1755	López-Neiger Manuel-Pierre	1801
Brett 34	Andreas Budin	0	Tassone Raffaele	0
Brett 35	Anton Lalics	0	Langenegger Thomas	0

Teamkapitän:
10261 Rudolf Hofer
rhofer@aon.at

Teamkapitän:
100103 Matthias Rüfenacht
schwarzweiss64@datacomm.ch

Resultate:

Brett 13: Ponjican ½ Sueess; Sueess ½ Ponjican

Brett 15: Graf ½ Vegjeleki

2.14 Kennenlernturniere

KT-03

Nagler 1 Rohrleitner

Endstand:

AUT/KT-03, Kennenlernturnier 03

TD Hofer, Rudolf

Nicht gewertet

					1	2	3	Punkte	SB	RG	Platz
1	AUT	10718	Nagler, Wachtang			1	1	2	1	0	1
2	AUT	10716	Rohrleitner, Noel		0		1	1	0	0	2
3	AUT	10717	Keusch, Patrik		0	0		0	0	0	3

KT-04 keine Resultate

KT-05 diese neue Gruppe konnte gestartet werden:

AUT/KT-05, Kennenlernturnier 05

TD Hofer, Rudolf

Nicht gewertet

					1	2	3	Punkte	SB	RG	Platz
1	AUT	10730	Dorn, Markus	1980 ^S		-	-	0	0	2	1
2	AUT	10729	Fröhlich, Franz		-		-	0	0	2	1
3	AUT	10728	Brandtner, Thomas		-	-		0	0	2	1

2.15 Aufstiegsturniere

2.15.1 A-GT-10

Mit 6 aus 8 konnte Rene Wukits dieses Turnier beenden und auch gewinnen! Herzlichen Glückwunsch zum Sieg! Und zur vollen Qualifikation zur nächsten Österreichischen Fernschachmeisterschaft.

Resultate:

Kreutz 0 Moza; Nagel ½ Kreutz

Endergebnis:

AUT/MGT10, Austrian Master GT Class 10

TD Hofer, Rudolf

Gewertet					1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	SB	RG	Platz
1	AUT	10457	Wukits, René	2327		$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	1	$\frac{1}{2}$	1	6	21	0	1
2	AUT	10679	Steinkellner, Peter	2000 ^P	$\frac{1}{2}$		$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	$\frac{1}{2}$	5,5	20,25	0	2
3	AUT	10364	Moza, Manfred	2260	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$		$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	1	5,5	18,75	0	3
4	AUT	10672	Holec, Michael	2057	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$		$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	1	5	16,25	0	4
5	AUT	10325	Wiesinger, Johann	2016	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$		$\frac{1}{2}$	0	1	1	4	13,5	0	5
6	AUT	10199	Nagel, Dr. Herbert	2211	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$		0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	3	12	0	6
7	AUT	10516	Hechl, Mag. Gerald	2111	0	0	0	0	1	1		$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	3	9	0	7
8	AUT	10463	Kreutz, Josef	2222	$\frac{1}{2}$	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$		$\frac{1}{2}$	2	7	0	8
9	AUT	10377	Somogyi, Juergen	2114	0	$\frac{1}{2}$	0	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$		2	6,75	0	9

2.15.2 M-Klasse-Turnier

Folgende Turniere laufen noch bzw. wurden vor kurzem abgeschlossen:

A-M-38

Siegfried Jauk steht als Sieger dieser Gruppe fest. Herzlichen Glückwunsch!

Resultate: Wiesinger 0 Gruber

Endstand:

AUT/M038, Austrian Master Class 038

TD Hofer, Rudolf

Gewertet					1	2	3	4	5	Punkte	SB	RG	Platz
1	AUT	10632	Jauk, Siegfried	2187		1	1	$\frac{1}{2}$	1	3,5	5,75	0	1
2	AUT	10672	Holec, Michael	2119	0		1	1	$\frac{1}{2}$	2,5	3,75	0	2
3	AUT	10476	Pototschnig, Martin	1988	0	0		1	1	2	2	0	3
4	AUT	10540	Gruber, Gernot	1978	$\frac{1}{2}$	0	0		1	1,5	2,25	0	4
5	AUT	10325	Wiesinger, Johann	2029	0	$\frac{1}{2}$	0	0		0,5	1,25	0	5

A-M-39

Resultate:

Kaufmann 1 Binder E.

(1) Kaufmann,Peter (2246) - Binder,Erich (2230) [B12]

AUT/M039 (AUT) ICCF, 05.05.2012

Anmerkungen zu dieser Partie beruhen auf den mir zur Verfügung stehenden Datenbanken. Da Binder auf c4 bzw. d4 immer f5 spielt und ich mich darauf auf keinen Fall einlassen wollte wählte ich **1.e4** und folgte der Partie Moza, M-Binder,E/Nö-chT Corr 2012 **1...c6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.dxc5 e6 5.Sf3** [5.a3 ist zwar zur Zeit modern und hat eine hohe Erfolgsquote, doch die Eloperformance hat mich dann doch, zu klassischerem greifen lassen. 5...Lxc5 6.b4 Lf8 7.Sf3 a5 8.b5 Sd7 folgte in 1/2–1/2 Moza,M-Binder;E/Nö chT Corr 2012] **5...Lxc5 6.Ld3 Sc6 7.0–0 Sge7 8.Sbd2 Sg6 9.Sb3 Le7 10.Te1 Dc7 11.De2 Sb4** bis hier her ist alles schon vielfach vorgekommen **12.g3** damit folgte ich einer Analyse der Partie 1/2–1/2 Lubas,J-Baumgartner,U/ICCF DJ Jubilee-C email 2011, die ich in einem Internetforum entdeckt hatte, und die mir von den Ideen sehr gut gefiel [möglich war auch 12.Lxg6 hxg6 13.c3 Sc6 aber dann hätte Schwarz die offene h-Linie, und ich wollte doch selbst auf der h-Linie aktiv werden] **12...0–0** nach der schwarzen Rochade funktioniert nun mein Plan **13.Ld2** der Springer muss sich entscheiden, und ich räume meine Grundlinie frei **13...Sxd3 14.cxd3 Ld7 15.h4** das war die Idee nach g3, Angriff auf die schwarze Königsstellung **15...Tfc8 16.h5 Sh8 17.h6 Sg6 18.hxg7 Kxg7 19.De3** [%cal Ye3h6,Yg1g2,Ye1h1,Yh1h7] Schwarz muss sich nun schon verteidigen, anstatt auf der offenen c-Linie aktiv werden zu können. **19...Dd8 20.Kg2** und nun kommen die Türme **20...Kg8 21.Th1 Df8 22.Th5** die Türme gehören natürlich verdoppelt **22...Dg7 23.Sbd4** aber zuerst noch Springer in den Angriff einbinden **23...Tc7 24.Tah1 Tac8** zwei Türme gegen die Dame und meine Figuren standen alle gegen die schwarze Königsstellung gerichtet **25.Txh7 Dxb7 26.Txh7 Kxb7 27.Dh6+ Kg8 28.Sg5** [%cal Yh6h7,Yg8f8,Yh7f7] droht Matt auf f7 **28...Sf8 29.Se2** und nun greift der zweite Springer auch noch in den Angriff ein. Ich finde die Idee 12.g3 in Verbindung mit Angriff auf der h-Linie recht interessant, und wie man gesehen hat ist sie auch Brand gefährlich.

A-M-40

Resultate: Binder E. 1 Mach; Mach 0 Beranek; Wiesinger ½ Beranek; Beranek 1 Binder E.

2.15.3 Offene Klasse**A-O-033** keine neuen Resultate**A-O-034** keine neuen Resultate**A-O-035** Budin 0 Höher**A-O-036** Lins 1 Jäkel; Jäkel 0 Lalics

Kapitel 3 Ausschreibungen nationaler Fernschachturniere

3.1 Ausschreibung 1. Österreichischer Schnellfernschachcup (Internationale Ausschreibung)



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION
ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Ausschreibung 1. Österreichischer Schnellfernschachcup (Internationale Ausschreibung)



Starttermin 01.06.2013 / kein Ende vorgegeben

Nennschluss: 15.04.2013

Gespielt wird am **ICCF-Webserver** Live 5 Tage versetzt

Nenngeld beträgt € 5.- Nur Einfachnennungen möglich

Bedenkzeit: 10 Züge 15 Tage (Urlaubstage mit 15 Tagen/Kalenderjahr begrenzt)

ELO-Wertung: Die Partien werden nicht gewertet

Spielberechtigt: alle Spieler und Spielerinnen (auch aus dem Ausland)

Teilnehmeranzahl: mindestens 32 Spieler/Spielerinnen. Um keine ungeraden Partieanzahlen pro Runde zu erhalten müssen folgende Spieleranzahlen erreicht werden: 32; 64; 128 usw.

Die Runden beginnen immer alle gleichzeitig!

Preise:

Bei 32 Teilnehmern	€ 100.- für den Sieger	€ 50.- für den 2ten Platz
Bei 64 Teilnehmern	€ 200.- für den Sieger	€ 100.- für den 2ten Platz
Bei 128 Teilnehmern	€ 300.- für den Sieger	€ 150.- für den 2ten Platz
Bei 256 Teilnehmern	€ 500.- für den Sieger	€ 250.- für den 2ten Platz
Bei 512 Teilnehmern	€ 1000.- für den Sieger	€ 500.- für den 2ten Platz

Außerdem: Der/Die Sieger/in sofern er/sie Österreichische/r Staatsbürger/in ist, auch die Qualifikation für die nächste Österreichischen Fernschachmeisterschaft und den Titel Österreichische/r Fernschachmeister/in (ÖFM)

Anmeldungen bitte an: Rudolf Hofer fernschach@chess.at

Ablauf:

Gespielt werden gleichzeitig 3 Partien gegen den/die zugeloste/n Gegner/in. Eine/r spielt 2 Partien mit Weiß und eine mit Schwarz. Der/Die andere daher klarerweise 1 Partie mit Weiß und 2 Partien mit Schwarz. Der/Die Sieger/in dieser drei Partien steigt in die nächste Runde auf. Bei Punktegleichheit steigt der/die Spieler/Spielerin auf welcher zweimal mit Schwarz gespielt hat.

Die Zulosung erfolgt beim Fernschachtreffen am 4.5.2013. Auslosung erfolgt aus einem gemeinsamen Topf ohne auf die Elozahl zu achten. Es wird nur die erste Runde ausgelost. Der/Die erste der gezogen wird ist auch der/diejenige der/die zweimal Weiß hat. Jede weitere ergibt sich anhand der Reihung. Z.B.:

Partie 1

Spieler 1 (2xWeiß)

Spieler 2 Sieger Partie 1

Partie 2

Spieler 3 (2xWeiß)

Spieler 4 Sieger Partie 2

Sieger

Partie 3

Spieler 5 (2xWeiß)

Spieler 6 Sieger Partie 3

Sieger

Partie 4

Spieler 7 (2xWeiß)

Spieler 8 Sieger Partie 4

Sieger

Finale

Partie 5

Spieler 9 (2xWeiß)

Spieler 10 Sieger Partie 5

Partie 6

Spieler 11 (2xWeiß)

Spieler 12 Sieger Partie 6

Sieger

Partie 7

Spieler 13 (2xWeiß)

Spieler 14 Sieger Partie 7

Sieger

Partie 8

Spieler 15 (2xWeiß)

Spieler 16 Sieger Partie 8

Sieger

Jede Runde wird gleichzeitig gestartet. Welcher Spieler in Runde 2 und in den weiteren Runden 2x mit Weiss spielt wird am 4.5.2013 ausgelost.

Sollten sich Zwischenteilnehmeranzahlen ergeben, werden zwei Turniere gleichzeitig gestartet. Z.B.: 102 Teilnehmer: Ein Turnier mit 32 und eines mit 64. In einem solchem Fall werden die Turniere nach der Reihenfolge der eingehenden Meldungen bestückt. Reklamationen gegenüber der Auslosung sind ausgeschlossen.

Alle Teilnehmer sind damit einverstanden, dass die Partien veröffentlicht werden (Schach-Aktiv, Newsletter usw.)

Rudolf Hofer
Österreichischer Fernschachreferent

3.2 Kennenlernturniere

Für alle die noch nie, oder zumindest 5 Jahre an keinem Fernschachturnier teilgenommen haben, gibt es nun die Möglichkeit kostenlos an einem Kennenlern-Turnier teilzunehmen! Diese mit geringerer Bedenkzeit laufenden „Kennenlernturniere“ starten laufend sobald sich 3 Spieler gemeldet haben.

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Anzahl der Teilnehmer: 3 (somit spielt jeder 2 Partien)
Start: sobald 3 Spieler gemeldet sind

Dieses Turnier wird mit 5 Zügen versetzt live gespielt

Nenngeld : keines

Bedenkzeit: 10 Züge 30 Tage
Dieses Turnier zählt zu keiner Elowertung

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.3 O-Klasse (Offene Turnierklasse): ELO bis 1900

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF
Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge
Starttermin: laufend sobald 5 Nennungen eingehen

Nenngeld: € 8.-

Teilnehmeranzahl: 5 Spieler

Gewinner einer offenen Klasse steigen in die Meisterklasse auf.

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.4 M-Klasse (Meister Turnierklasse): ELO ab 1901

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 5 Nennungen eingehen

Teilnehmeranzahl: 5 Spieler

Nenngeld: € 8.-

Gewinner dieser Meister-Klasse erreichen eine halbe Qualifikation für die österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft
Der letztplatzierte steigt in die offene Turnierklasse ab.

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

Zählt zur internationalen Elowertung

3.5 M-GT-Klasse (Meister Turnierklasse): ELO ab 1901

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 9 Nennungen eingehen

Teilnehmeranzahl: 9 Spieler

Nenngeld: € 15.-

Gewinner dieser Meister-Klasse erreichen eine Qualifikation für die österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft
Der letztplatzierte steigt in die offene Turnierklasse ab.

Zählt zur internationalen Elowertung

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.6 Länderkämpfe

3.6.1 Länderkampf gegen Finnland

Auf Einladung des finnischen Fernschachverbandes startet ein Länderkampf gegen Finnland am 1.06.2013

Start am ICCF-Webserver

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 01.06.2013

Nennschluss 01.05.2013

Brettanzahl: noch offen (Double Round) je nach Teilnehmer des Gegners

Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt.

Reihung der Bretter erfolgt nach internationaler ICCF-Elowertung. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Zählt zur internationalen Fernschachelowertung

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.6.2 Länderkampf gegen Deutschland

Auf Einladung des deutschen Fernschachverbandes startet ein Länderkampf gegen Deutschland am 15.01.2014

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 15.01.2014

Nennschluss 01.01.2014

Brettanzahl: 50 – 75 (Double Round)

Partien zählen zur internationalen Fernschachelowertung

Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler/innen eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt unabhängig wann die Nennung erfolgt. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

Um einen Überblick zu erhalten wer sich bereits wo angemeldet hat, gibt es auf der Fernschachhomepage unter Ausschreibungen auch den Link Anmeldestatus. Hier sind alle Nennungen namentlich genannt aufgelistet.

Kapitel 4 Final-Turniere ohne österreichische Beteiligung

4.1 25 WM-Finale

Herzliche Gratulation an den neuen Weltmeister! GM Finocchiaro Fabio. Mit +4 ist er nun uneinholbar 1ter!!

4.2 XVI Teamolympia-Finale

Die Tschechische Republik baute die Führung deutlich aus. Mit +14 liegt sie mit großem Vorsprung vor Israel +3 und Slowakei mit +4. Trotzdem ist das Finale noch lange nicht entschieden! Dafür sind noch zu viele Partien offen.

4.3 XVIII Teamolympiade Finale

Derzeit 2 Remisen und daher keine nennenswerten Veränderungen

Kapitel 5 Internationale Turnierausschreibungen

5.1 RCCA 20 years

Invitation an international CC Open tournament "RCCA 20 years"

Celebrating its 20-year anniversary The Russian Correspondence Chess Association (RCCA) organizes an International Open Tournament. The event will be played in three stages: Preliminaries, Semifinals and Final; All stages are played on ICCF web server only Time control is 40 days for 10 moves at each stage.

Preliminaries. The start date is April,24 2013 which is the day of the RCCA foundation. The preliminaries are played in groups of 7-11 players (round robin system). The play is limited by 18 months. Unfinished games are to be adjudicated. Allocation of players to the preliminary groups will be made as random as possible; however, geographical distribution as well as an achievement of reasonable equality of an average rating will be taken into account. The winners of each group qualify for the semifinal stage. Other qualifications will depend on the number of entries for the first stage. Any tie breaking, necessary to decide qualification to the next stage will be done in accordance with the ICCF rules principally making use of the number of wins, then the Sonneborn-Berger method.

Although the number of preliminary groups for each player is unlimited, no player will be able to qualify for more than two semi-final groups and for more than one place in the final. Entry fee for the Preliminary stage is 10 Euros or 13 USD.

Semifinals. The start date will be announced later. The groups are to be started soon after the qualifiers from the Preliminaries are determined. The semifinals are played in groups of 9-13 players (round robin system). The play is limited by 24 months. Unfinished games are to be adjudicated. Allocation of players to the semifinal groups will be made as random as possible; however, geographical distribution as well as an achievement of reasonable equality of an average rating will be taken into account.

Players having a Title of ICCF GM or ICCF SIM and players rated equal or greater than 2400 are allowed to entry to the Semifinals as well as the winners of the Preliminaries. There is no entry fee for the Semifinals for the winners of the Preliminary stage.

Entry fee for the Semifinals for players having a Title of ICCF GM or ICCF SIM and players rated equal of greater than 2400, who are not the winners of the Preliminaries, is 10 Euros or 13 USD.

Clarification. If a player has a Title of ICCF GM or ICCF SIM or rated equal or greater than 2400 he/she may begin play at the Preliminaries or at the Semifinals as he/she wishes. If he/she prefers to play the Preliminaries and wins a group he/she pays no entry fee for the Semifinals. If he/she prefers to play the Preliminaries and fails he/she pays an entry fee for the Semifinals if he/she continues playing the tournament. If he/she skips to play the Preliminaries and begins to play at the Semifinals he/she pays an entry fee for the Semifinals. The winners of each semifinal group qualify for the final stage. Other qualifications will depend on the number of entries for the second stage. Any tie breaking, necessary to decide qualification to the next stage will be done in accordance with the ICCF rules principally making use of the number of wins, then the Sonneborn-Berger method.

Final. The start date will be announced later. The Final group is to be started soon after the qualifiers from the Semifinals are determined. The Final is played with 15-17 players (round robin system).

All tournaments will be rated. ICCF title norms will be available in accordance with the ICCF rules.

The three winners of the final stage will be awarded with gold, silver and bronze medals accordingly.

A special web page is created on the Internet – www.rcca20.narod.ru.

Entry fee must be paid via national correspondence chess federations. For qualified players there are no additional entry fees at semifinal/final stages.

Entries to include

- first name and surname,
- date of birth,
- the ID-number from the ICCF rating system,
- number of entries,
- email address

should be submitted via national CC federations. Applications via national correspondence chess federations must reach the CTL not later than March,15 2013, by email at rcca@chessmail.ru

We ask that first applications should be sent as soon as possible and thereafter on a weekly basis.

We wish all participants many interesting games and new connections with CC friends in other countries based on the spirit of friendship and the ICCF motto:

AMICI SUMUS

Nennungen an: fenschach@chess.at

Grodzensky, Sergey Yakovlevuch, RCCA President
Pavlikov, Andrey Nikolaevich, RCCA Vice-President, Central Tournament Leader

5.2 M-Klasseturniere sowohl Eu- oder Weltweit

Wer darf spielen? Internationale Elozahl +2100, 1. Platz eines H-Klasse-Turniers (E-Mail oder Brief). Turniersieger eines M-Klasse-Turniers sind für die Vorrunde der Weltmeisterschaft qualifiziert.

Gruppengröße: **11 Spieler**

Nenngeld: **EUR 14.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.3 H-Klasse sowohl EU- oder Weltweit

Wer darf spielen? Internationale ELOzahl 1900+, 1. Platz eines Open-Klasse-Turniers
Turniersieger eines H-Klasse-Turniers steigen in die M-Klasse auf.

Gruppengröße: **7 Spieler**

Nenngeld: **EUR 8.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.4 Offene-Klasse sowohl EU- oder Weltweit

Wer darf spielen? Jeder. Keine Qualifikation notwendig. Turniersieger eines Offenen-Klasse-Turniers steigen in die H-Klasse auf.

Gruppengröße: **7 Spieler**

Nenngeld: **EUR 8.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.5 Internationale NORMEN-Turniere:

5.5.1 Meister Norm Turniere

Wer darf spielen? Fixierte internationale ELOzahl +2300, nicht fixierte internationale ELOzahl +2350. Hier können Titelnormen erreicht werden.

Gruppengröße: **13 Spieler**

Nenngeld: **EUR 35.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.5.2 Großmeister Norm Turniere

Wer darf spielen? Fixierte internationale ELOzahl +2450 (>29 gewertete Spiele) der letzten ICCF ELOliste Nicht fixierte internationale ELOzahl +2500 (>11 gewertete Spiele) der letzten ICCF ELOliste

FIDE ELOzahl von 2500 der letzten FIDE ELOliste

Gruppengröße: **13 Spieler**

Nenngeld: **EUR 45.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.6 Thematurniere:

Eine bestimmte Zuganzahl ist vorgegeben. Sie spielen gegen jeden Gegner zwei Partien (4-6 Spieler). Die Thematurniere werden in der Regel vom Weltfernschachbund (ICCF) ausgeschrieben und werden nicht ELO gewertet. Aktuelle Thematurnierangebote des ICCF können aus dem monatlichen, [nationalen FS-Bericht](#) oder direkt aus der [ICCF Homepage](#) entnommen werden oder werden über die ÖSB-FS Mailing-Liste verschickt.

Wer darf spielen? Jeder. Keine Qualifikation notwendig. Spiele werden NICHT zur internationalen Elowertung herangezogen.

Nenngeld: **EUR 14.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.6.1 Catalan Opening, E05

1. 4244 7866 2. 3234 5756 3. 7273 4745 4. 6172 4534 5. 7163 6857

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 01.März 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.2 Danish Gambit, C21

1. 5254 5755 2. 4244 5544 3. 3233 4433 4. 6134

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.April 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.3 Sicilian, Moscow Variation, B51-2

1. 5254 3735 2. 7163 4746 3. 6125

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.September 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.4 Cigorin Defence, D07

1. 4244 4745 2. 3234 2836

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.September 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.5 French Defence - Rubinstein Variation C10

1. 5254 5756 2. 4244 4745 3. 2133 4554

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.Februar 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.6 Queen's Gambit Accepted, D26-9

1. 4244 4745 2. 3234 4534 3. 7163 7866 4. 5253 5756 5. 6134 3735 6. 5171

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 01.April 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.7 Benko Gambit, A58-9

1. 4244 7866 2. 3234 3735 3. 4445 2725 4. 3425 1716 5. 2516

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.Mai 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.8 Larsen Opening, A01

1. 2223

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 01.September 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.9 Nimzoindian - Rubinstein System, E53-9

1. 4244 7866 2. 3234 5756 3. 2133 6824 4. 5253 5878 5. 6143 4745 6. 7163 3735 7. 5171

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.Oktober 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.10 Sicilian - Portsmouth Gambit, B30

1. 5254 3735 2. 7163 2836 3. 2224

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 01.Dezember 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.11 2nd Chess 960 World Cup



The International Correspondence Chess Federation

announcement

2nd Chess 960 World Cup

sponsored by **chessvibes**



The tournament will be **played by server** and will be organized in **three or four stages**, depending from the number of the entries. The sections of the preliminary round will have **6 players** (10 games) with 2 qualified for the next round. All sections will be with double round robin (players will have the same position with Black and White but all positions will defer from one opponent to another). Time control will be **10 moves for 20 days**. The event will be **not rated**.

Entries

Players may enter in the usual way through their **National Federations** or, where eligible, via the ICCF **Direct Entry** system. (€19.00.-)

Entries via National Federations should contain player's name, e-mail address and ICCF ID and should be forwarded by e-mail to the Tournament Organizer, **Leonardo Madonia**, (e-mail: lmadonia@iccf.com) to reach him before 28th February 2013. It would be appreciated if Federations send entries "as received" and not delay them until closing date.

A player can apply for more than one preliminary group.

Allocation of players to their sections will be made as random as possible; however, geographical distribution as well as an achievement of reasonable equality of the average rating will be taken into account.

Tournament Organization

The tournament will start on **15.03.2013**.

Registration will begin on **1.01.2013** and will close on **28.02.2013** to allow for pairings.

All preliminary groups will finish at the latest on **15.05.2014**.

Any unfinished games that will decide promotional positions in the group will be adjudicated. The players involved will send the record of the game (with the required result –win or draw–) and an analysis to their TD for adjudication no later than **5.06.2014**.

The adjudication will be organized in such a way that all qualified players will be known by **31.07.2014**.

The second stage is expected to start on **1.09.2014** at the latest.

Prizes

Prize 1000 € for the first 3 players (500 € 300 € 200 €), no tie break.

- 6 months subscription to Chess Vibes for all winners of the preliminary groups
- 1 year subscription for the winner + 6 months subscription for the runner up to Chess Vibes of Semifinal groups
- 1 year + 6 months + 3 months subscription to Chess Vibes for the top three finalist (for all Chess Vibes subscriptions, tie break applies)

Qualifications

The first two players of each preliminary section will qualify for the next round. Although the number of preliminary groups which each player may enter is unlimited, no player will qualify for more than two semifinal groups or more than

one place in the final (in the case of four stages the qualification to the second round is unlimited).

In the case of same score in different groups, will be preferred the number of wins (Baumbach tiebreaking), then best SB, then highest ELO; to compare sections with different number of players in the preliminary round, will be preferred the best %, then cancelled the 7th place in the bigger sections and compiled a new scoretable, then highest ELO.

The following qualification can be achieved in the final:

The winner of the 2nd Chess 960 World Cup will qualify for a World Championship Candidates (tie break applies);

Member Federations are asked to give the tournament wide publicity to all their players.

We wish all participants many interesting games and new connections with CC friends in other countries, based on the spirit of friendship and the ICCF motto **AMICI SUMUS**.

Leonardo Madonia
Central Tournament
Leader

Valer Eugen Demian
ICCF Non-Title Tournaments
Commissioner

Frank Geider
World Tournament
Director

Für den Inhalt verantwortlich
SIM Rudolf Hofer
Email: fernschach@chess.at
FS-Homepage: www.chess.at/Schachsport/Fernschach
Facebook unter Fernschach Unternehmen
Gerichtsstand Graz